Landschaftsarchitektur Berresgasse Bauplatz 6

Landschaftsarchitektur Berresgasse Bauplatz 6

Das Projekt ist aus einem Bauträgerwettbewerb von 2018 hervorgegangen. 'Eine Stadt ohne Grün kennt keine Jahreszeiten'. Das Grün leistet darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zum humanverträglichen Stadtklima und ist auf die jeweiligen stadträumlichen Situationen abgestimmt. Die Straße An den Neurissen ist gemäß einem klassischen Boulevard choreographiert. Bäume sind die wunderbaren, farblich sich wandelnden Filter zwischen Fassaden und Straße. Sie bilden Rhythmen im Ablauf der Straße und thematisieren die Unendlichkeit der Natur gegenüber dem Gebauten. Im Ansatz wird diese Idee bei den Spielspangen und Parktaschen fortgesetzt, aber mit einigen Variationen.

Die Bepflanzung ist aufgelockert, ist Rahmen für die großzügigen Freiflächen der Parktaschen. Die Lockerung findet in Form von Grüninseln statt. Die Inseln relativieren die Beliebigkeit von Bepflanzungen und sind entsprechend dem städtebaulichen Konzept Bezugspunkte im Grünraum. Lebendigkeit, Formenvielfalt und Veränderbarkeit der Natur wird hier unmittelbar vor der Haustüre geboten, ein praktisches Lern- und Erlebnismodell. Die Bepflanzung macht die unterschiedlichen Typologien der Freiräume sichtbar. So gibt es in den Parktaschen mehrstämmige Bäume, deren Auswahl einem übergeordneten und bauplatzübergreifenden Leitbild folgt. In den Straßen bilden Gold-Lederhülsenbäume als Hochstamm die lineare Struktur vor. Die ebenfalls linearen Ziergräserbeete sind mit Blumenzwiebeln angereichert.
Die Wohnbauten selbst sind mit einem grünen Rahmen aus Kleinstrauch, Ziergräsern und Steppenstauden und Steppengräsern bepflanzt, der sich am pannonisch geprägten Klima orientiert. Die Pflanzen bilden einen soften Puffer. Gelbe Blütenfarben dominieren das Bild. Darüber hinaus sind die Freiräume und ihr Grün nicht Selbstzweck. Sie werden durch Einrichtungen ergänzt, die für Jung und Alt Erholung, wie auch Anregung und Lernprozesse näherbringen. Naturnahe Spielinseln und DIY Inseln finden sich in den beiden Spielspangen und den Parktaschen. Das Spielangebot in den Parktaschen ist bewusst an der Schnittstelle zu den Spielspangen situiert, um Synergien zu nutzen und die Mitte der großzügigen Wiese frei zu halten.

Das EPK im Norden ist generell dem Thema Sport und im Detail dem Aspekt Beach and Fun gewidmet. Ein Beachvolleyballplatz, ein Badmintonspielfeld, eine Frisbee-Wiese sowie eine modellierte BMX-Roller-Fläche schaffen für alle Altersgruppen eine attraktive Sport-Zone. Ergänzend dazu wird auch eine geforderte, bauplatzübergreifende Hundezone im Norden angeboten. Die Wege vernetzten die angrenzenden Freiräume und verknüpfen es mit einem kleinen Platz in alle Richtungen.

Die Dachterrassen sind größtenteils gemeinschaftlich nutzbar und mit einem Gemeinschaftsraum verschränkt. Sie sind ökonomisch aus extensiver Begrünung, Plattenbelag und urban gardening Bereichen zusammengesetzt. Formal folgen sie auch dem Prinzip des Versatzes und fügen sich somit gut in das Gesamtbild ein.

Anna Detzlhofer, Sabine Dessovic, Anja Eredics, Verena Holzgethan, Julia Lammers, Rita Engl, Tanja Neumayer, Pflanzplanung Sonja Schwingesbauer

Planungsbeginn

2019

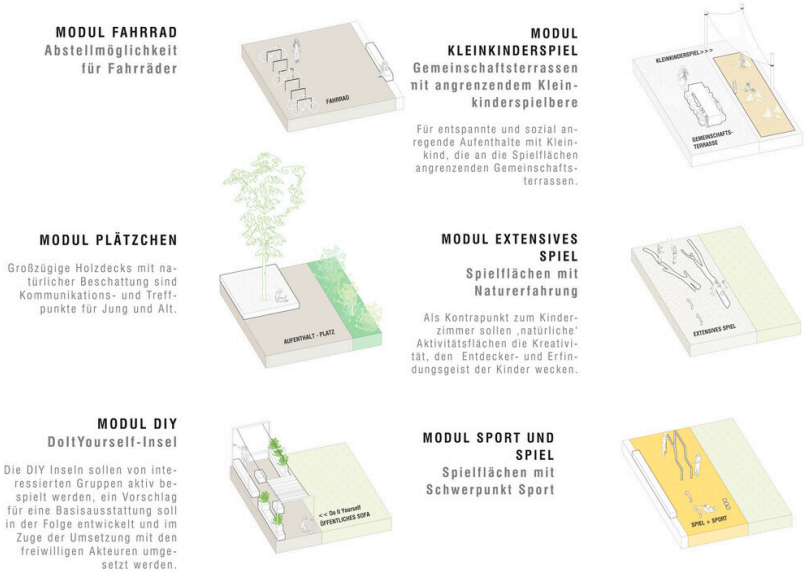
Landschaftsarchitektur Berresgasse
Bauplatz 6

© P. Bagienski, PXT

© P. Bagienski, baumschlager eberle, DnD,
Projektbau, PXT

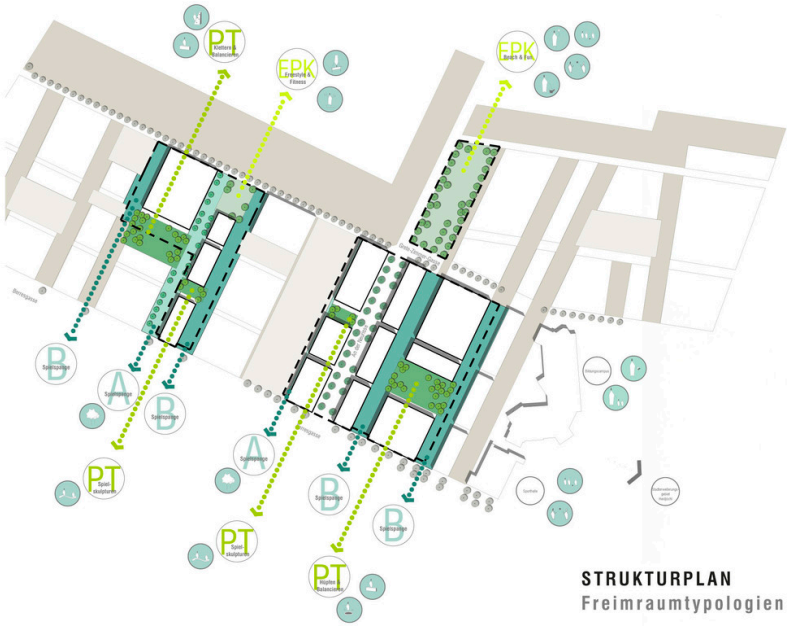
Landschaftsarchitektur Berresgasse
Bauplatz 6

© DnD



© DnD

Landschaftsarchitektur Berresgasse
Bauplatz 6



© DnD